

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft**

Auskunft erteilt
Herr Marquardt
Zimmer 103
T 0421 361- 99735
F 0421 496 -99735
E-Mail
matthias.marquardt@bildung.bremen.de

Beiblatt zum Amtsblatt
verwaltungsinterne Ausschreibung

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 111-03
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 27.09.2010

Informationsschreiben Nr. 180/2010

Stellenausschreibung

Zum Aufbau und zur Leitung ist beim Quartierbildungszentrum „Robinsbalje“ kurzfristig die Position der

Geschäftsführung - Entgeltgruppe 11 TV-L –

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet auf zwei Jahre mit einer Wochenarbeitszeit von 19.75 Wochenstunden. Bei erfolgreicher Arbeit in der Gründungsphase besteht die Möglichkeit der Fortsetzung des Beschäftigungsverhältnisses.

Mit der Einrichtung des Quartiersbildungszentrums Robinsbalje soll eine kohärentere Zusammenarbeit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit KiTa und Schule ermöglicht werden. Ziel ist die stadtteilbezogene Vernetzung von Schulen mit Kinderbetreuungseinrichtungen, Jugendhilfe und weiteren Beratungs- und Förderangeboten zur Verbesserung der Lebenssituation und Steigerung von Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern besonders aus sozial benachteiligten Familien.

Das Quartiersbildungszentrum ist eingerichtet als eine nachgeordnete Dienststelle der Senatorin für Bildung und Wissenschaft.

Der Arbeitsplatz umfasst folgende Aufgaben:

- Geschäftsführung und Leitung des Quartiersbildungszentrums
- Steuerung des Kooperationsprozesses im Quartiersbildungszentrum
- Weiterentwicklung der Netzwerke von Bildungs- und Beratungseinrichtungen für alle Bewohner und Generationen, insbesondere Migrantinnen / Migranten
- Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Nutzern auf der Basis des erarbeiteten Leitbildes
- Einrichtung von Gremien und themenbezogenen Qualitätszirkeln
- Koordinierung der Küchendienstleistungen in Zusammenarbeit mit dem Betreiber des Integrationsbetriebes für das Quartiersbildungszentrum (Grundlage Schulverpflegung)
- Unterstützung der Freiwilligenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Drittmittelakquise

- Betriebswirtschaftliche Führung
- Sicherung der optimalen Raumnutzung
- Rechenschaftslegung gegenüber den relevanten Gremien

Unsere Anforderungen sind:

- Abgeschlossener Fachhochschulabschluss der Sozial-, Erziehungs-, oder Wirtschaftswissenschaften
- Berufserfahrung im kooperativen Teilnehmenden Management möglichst im Bereich Bildung oder Jugendhilfe
- sichere Nutzung der DV- Standardprogramme und Präsentationsfähigkeit
- Eigeninitiative und die Fähigkeit zur Kooperation
- Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Erfolgsorientierung
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung (Abend, Wochenende)

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen im Bereich der Moderationstechniken
- Erfahrungen in der Migrationsarbeit
- Erfahrungen im Bereich der Drittmittelaquise
- Erfahrungen im Umgang mit Verwaltung und Mittelbewirtschaftung

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und stellen Sie Ihre Eignung sowie Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben dar.

Die Bewerbungen sind bis zum **19.10.2010** zu richten an:

**Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
OKZ 111-03
Rembertiring 8-12
28195 Bremen
Kennziffer: GF - E11 (bitte unbedingt angeben)**

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag mitsenden. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen ggf. eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Frau Lüking, Tel. 0421/ 361-4219 und Frau Hempe-Wankerl, Tel. 0421/361-2428 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden gewünscht.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Marquardt